

Liebe Heimatfreunde,

Ich bin immer noch dabei, die Jahresberichte 1961 -1990 für eine Veröffentlichung vorzubereiten. Nachdem ich alle Berichte durchgearbeitet habe, viel korrigiert und umformuliert habe, bin ich jetzt dabei, sie in „**Buchform**“ zu formatieren. Es bleibt nicht aus, dass mir immer noch weitere Fehler und unglückliche Formulierungen auffallen, die ausgemerzt werden müssen. Außerdem habe ich inzwischen auch mehr Bilder, so das ich auch Bilder austausche oder ergänze. Ich bin also am Ball, kann aber nicht sagen, wann das ganz Projekt abgeschlossen sein wird.

Aber wenn es soweit ist, wer hat eigentlich Interesse an dem Buch über die Jahre 1961 bis 1990, das ungefähr 500 Seiten haben wird? Ich wurde bisher nur von einzelnen daraufhin angesprochen.

Von den **neuen Beiträgen** sind viele nicht von mir:

Ich habe drei „Käpt'n Cordts Döntjes“ von Hein Carstens bekommen, die zu uns gut passen und die ich dann einstellen konnte. Eine Geschichte war über den lüttjen Willy vom kleinen Preußen, eine über die düren Gnoot und einen über den Wremer Markt. Dazu habe ich dann noch eine kurze Geschichte des Wremer Marktes von Pastor Möller zugefügt. Wer mehr über die Geschichte des Marktes wissen will, lese in seinem dritten Band nach.

Hein Carstens hat auch einen Artikel über den Leuchtturm Solthörn und einen über den Abbau der Kirche am Beginn des 1. Weltkriegs beigesteuert.

Den Tod von Günter Eckel habe ich als Anlass genommen, über ihn und sein Leben zu schreiben.

Ich beschäftige mich natürlich auch immer mit Eintragungen in Aktuell. Es wäre schön, wenn auch andere das Forum nutzen und über Ereignisse schreiben, an denen ich nicht teilgenommen habe. Einige kleine Geschichten sind auch in Dit und Dat dazugekommen.

Weiterhin werden Bücher angeliefert, so dass ich auch immer wieder die Bücherdatei ergänze.

Das Tjede Peckes Jahr läuft noch und beschäftigt mich. Wir haben jetzt schon viele schöne Veranstaltungen gehabt. Vom Konzert in der Wremer Kirche hat der Arbeitskreis einen Film drehen lassen, der jetzt vorliegt. Vor uns liegt jetzt der Ernteumzug in Wremen am 17. September mit dem Thema: „Leben im Mittelalter“. Wir freuen uns auf viele schön geschmückte Wagen und auch kostümierte Menschen. Ich hänge das Plakat an die Mail.

Wir wollen am 18. Oktober nicht noch einmal das Musical von Christian Berg aufführen, denn die Akustik war sehr schlecht und die Story ziemlich verdreht. An dem Termin wollen wir an die 750-Jahr Feier 1988 erinnern. 1238 wurde Land Wursten erstmals schriftlich in einem Vertrag erwähnt als politische Einheit. Der Vertrag ging um den Schutz Hamburger Kaufleute vor den see- und strandräuberischen Aktivitäten der Wurster. 750 Jahre später fand ein großer Festumzug in Dorum statt. Hans Kerber und Wolfgang Köthe waren damals die treibenden Kräfte, Rolf Schlichte Hermann hat viele

Bilder gemacht. Sie werden also in Wort und Bild über dieses für Land Wursten wichtige Ereignis informieren. Es war nach den Organisatoren das erste Mal, dass ein „Land Wursten Gefühl“ in der Bevölkerung aufkam. Wir hoffen, Interesse wecken zu können an der Geschichte Land Wurstens.

Und nicht vergessen: Ich bin jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!

Und auch ein Besuch unter www.wremer-chronik.de lohnt sich immer wieder!

Renate



Ernteumzug

Im Tjede - Peckes - Jahr

„Leben im Mittelalter“

Sonntag, 17. September 2017 – Abmarsch 13 Uhr
Aufstellung in der Langen Straße - Nordseebad Wremen